

Bitcoin etc.

Von Toni Saller

Allüberall wird der Spekulationscharakter von Bitcoin betont, zurecht natürlich, und doch erstaunlich, dass es gerade die gestandenen Ökonomen sind, die ansonsten nichts vom grundsätzlichen Spekulationscharakter unserer kapitalistischen Finanzindustrie verlauten lassen. Es wird vor allem argumentiert, dass hinter der Währung Bitcoin kein realer Wert stehe, so wie bei einer herkömmlichen, harten Währung die Wirtschaftsleistung eines Landes und die Geldpolitik einer Nationalbank, früher wäre das Gold noch zitiert worden.

Es ist sehr einfach, den realen Wert der Bitcoins zu beziffern, schlicht und einfach der Wert des investierten Geldes, die für die Herstellung der aktuellen Menge an Bitcoins gebraucht wurde. Wenn also vor 3 Jahren 1000 Bitcoins für 1000.- Franken (Kurs war damals ungefähr 1:1) gekauft wurden, jetzt 100 Bitcoins für 2 Millionen (Annahme aktueller Kurs wäre 1 Bitcoin = 20'000.- SFR), dann repräsentieren diese 100 Bitcoins auf dem Markt den realen Wert von 2'001'000.-. Ihr aktueller Kurswert ist 22'000'000.-, also ein Vielfaches des realen Wertes.

So etwas darf man getrost Spekulationsblase nennen. Sie wird platzen, wenn der Wille zum Verkauf die Verführung zum Kauf abzulösen beginnt, also wenn viele versuchen werden, den Spekulationsgewinn in den realen Wert zurückzuverwandeln.

Die Aktienbörse funktioniert genau gleich, der ursprünglich reale Wert, die produzierende Firma, hat mit ihrem an der Börse gehandelten Wert keine Beziehung mehr und ist zur reinen Spekulation geworden.